

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>V</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>XIII</b>
<b>Teil 1 – Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>Teil 2 – Großrisiko kraft Schwellenwert</b>	<b>13</b>
A. Untersuchung der dynamischen Großrisikodefinition	13
I. Übergeordnete Fragestellungen im Zusammenhang mit dem dynamischen Großrisiko	16
1. Grundsätzliche Kritik an bisheriger Vorgehensweise in der Literatur	17
2. Folgerung für den weiteren Gang der Untersuchung	19
II. Auslegung der dynamischen Großrisikodefinition	19
1. Wortlaut	20
a) Anwendbarkeit des HGB-Bilanzrechts	20
aa) Begriff der Bilanzsumme	22
bb) Begriff der Umsatzerlöse	23
cc) Begriff des Arbeitnehmers	23
(1) Weite Auslegung des Arbeitnehmerbegriffs	23
(a) Einschränkungen im Bilanzrecht	25
(b) Wertungen aus § 102 Abs. 1 Satz 1 VVG?	26
(c) Weitere Prüfung	27
(2) Teilzeitkräfte	29
(3) Konzernklausel	31
b) Zusammenfassung der Auslegung nach dem Wortlaut	32
2. Normzweck und Entstehungsgeschichte	32
a) Ursprüngliche Idee des Gesetzgebers zu § 187 Abs. 1 VVG 1908	33
b) Einfügung des Großrisikobegriffs in § 187 VVG a. F.	34
c) VVG-Reform im Jahre 2008 und Folgeänderungen in § 210 VVG	35

# VIII

d) Ergebnis	36
3. Systematische Auslegung unter Rückgriff auf andere Rechtsgebiete	36
a) Zulässigkeit des Rückgriffs auf andere Rechtsgebiete	37
b) Denkbare maßgebliche Feststellungszeitpunkte	38
c) Relevanter Zeitpunkt im AGB-Recht	39
aa) Gründe für Vertragsschluss als maßgeblichen Zeitpunkt	40
bb) Übertragbarkeit auf dynamische Schwellenwerte	44
d) Relevanter Zeitpunkt bei der Sittenwidrigkeit	46
aa) Gründe für Rechtsgeschäftsvornahme als maßgeblichen Zeitpunkt	48
bb) Kritik und Übertragbarkeit auf dynamische Schwellenwerte	49
e) Relevanter Zeitpunkt beim Verbraucherbegriff	52
f) Relevanter Zeitpunkt im Handelsrecht	53
aa) Diskussion um Schwellenwerte	54
bb) Übertragbarkeit auf dynamische Schwellenwerte	56
cc) Unternehmen in Gründung/Saisonbetriebe	58
dd) Übertragbarkeit auf dynamische Schwellenwerte	60
(1) Schwankungen/nachträgliches Unterschreiten	60
(2) Gründungssituationen	62
(3) Ergebnis	64
g) Relevanter Zeitpunkt im Bilanzrecht	65
aa) Gründe für Abstellen auf mehrere Stichtage	65
bb) Übertragbarkeit auf dynamische Schwellenwerte	66
h) Relevanter Zeitpunkt in Art. 1 Abs. 2 EGVVG	68
aa) Gründe für Versicherungsfall als maßgeblichen Zeitpunkt	68
bb) Übertragbarkeit auf dynamische Schwellenwerte	69
i) Relevanter Zeitpunkt in Rom-I-Verordnung	71

## IX

aa) Gründe für Unveränderlichkeit der Werte nach Vertragsschluss	72
bb) Übertragbarkeit auf dynamisches Großrisiko	73
j) Relevanter Zeitpunkt im Vorschlag über ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	74
k) Relevanter Zeitpunkt bei Vertragsverlängerungsklausel gemäß § 11 Abs. 1 VVG	77
aa) Zuordnung zu § 6 Abs. 1 Satz 1 VVG bzw. § 6 Abs. 4 Satz 1 VVG	78
bb) Argumente für und gegen die Vertragsverlängerung als maßgeblichen Zeitpunkt	79
l) Zeitpunkt der Obliegenheitsverletzung	81
m) Zusammenfassung der systematischen Auslegung	83
4. Fazit zur Auslegung der dynamischen Großrisikodefinition	85
a) Maßgeblicher Zeitpunkt für die Großrisikoeigenschaft	85
b) Gründungssituationen	86
c) Auswirkungen von Unterschreitungen und Schwankungen nach Abschluss des Versicherungsvertrages	87
III. Analoge Anwendung der Berechnungsregelungen in § 267 Abs. 4 Satz 1 HGB bzw. Art. 4 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 des Anhangs der KMU-Definition	90
IV. Ergebnis	92
B. Folgefragen	93
I. Folgen von Falschinformationen mit Blick auf die Dogmatik	96
II. Wie erhält VR Kenntnis vom Wegfall der Großrisikoeigenschaft?	99
1. Nachfragepflicht des VR?	100
2. Mitteilungsverpflichtung des VN?	101
a) Unterschreiten der Schwellenwerte als Gefahrerhöhung	102
b) Mitteilungspflicht oder -obliegenheit aus den AVB	107
3. Ergebnis	108
III. Konsequenzen für den Versicherungsvertrag	108

C. Fazit	110
<b>Teil 3 – Großrisiko kraft Sparte</b>	<b>115</b>
A. Definition und Einschränkungsmöglichkeiten	115
I. Voraussetzungen einer teleologischen Reduktion	117
II. Ansätze einer umfassenden Einschränkung des Spartengroßrisikos	117
III. Spartenspezifische Einschränkungen	119
1. Wassersportkaskoversicherung	120
2. Kreditversicherung	121
a) Warenkreditversicherung	122
b) Private Ausfuhrkreditversicherung	123
c) Kautionsversicherung	124
d) Einzelansicht zur Vertrauensschaden- und Kreditversicherung allgemein	124
3. Laufende Versicherung und Hagelversicherung	126
4. Luftfahrtkaskoversicherung	128
5. Zwischenergebnis	129
IV. Übertragbarkeit der Ergebnisse auf § 210 Abs. 2 VVG	129
1. Argumente für eine teleologische Reduktion von § 210 VVG	130
2. Argumente gegen eine teleologische Reduktion von § 210 VVG	133
3. Stellungnahme	134
B. Fazit	137
<b>Teil 4 – Kombinierte Verträge</b>	<b>139</b>
A. Bewertung in Literatur und Rechtsprechung	140
B. Überlegungen zur rechtssicheren Abgrenzung	142
C. Fazit	144
<b>Teil 5 – Rechtsfolgen und Inhaltskontrolle</b>	<b>147</b>
A. Rechtsfolge des § 210 Abs. 1 VVG	147

## XI

<b>B. Inhaltskontrolle von Großrisiko-AVB</b>	<b>150</b>
<b>I. Anwendbarkeit der §§ 307 ff. BGB auf Großrisiko-AVB</b>	<b>152</b>
1. AGB gegenüber einem Unternehmer	153
2. (Un)Anwendbarkeit bei Großrisiken?	156
a) Argumente für und gegen Anwendbarkeit auf Großrisiko-VN	159
b) Ergebnis	163
<b>II. Besonderheiten hinsichtlich der Einbeziehungs- und Inhaltskontrolle bei Großrisiko-AVB gegenüber Massenrisiko-AVB</b>	<b>163</b>
1. Überraschende Klauseln	164
2. Inhaltskontrolle	168
a) Anpassung des Prüfungsmaßstabes	169
b) Einfluss des § 310 Abs. 1 Satz 2 HS 2 BGB	172
3. Ergebnis	174
<b>III. Wirksamkeit ausgewählter Klauseln</b>	<b>176</b>
1. Abtretungsverbote in Großrisiko-AVB in der Haftpflichtversicherung	176
a) Bestimmung des maßgeblichen gesetzlichen Leitbildes	177
b) Argumente für und gegen die Wirksamkeit von AVB-Abtretungsverbotten	180
2. Wiedereinführung des Alles-oder-Nichts-Prinzips	184
a) Abbedingung des Quotelungsprinzips bei grober Fahrlässigkeit	185
aa) Argumente für Leitbildcharakter	185
bb) Argumente gegen Leitbildcharakter	186
cc) (Hilfsweise) Inhaltskontrolle gemäß § 307 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 1 Satz 1 BGB	188
b) Leistungsfreiheit bei einfacher Fahrlässigkeit im Großrisikobereich	192
aa) Argumente für Leitbildcharakter	192
bb) Argumente gegen Leitbildcharakter	193

## XII

cc) Zwischenergebnis	195
dd) (Hilfsweise) Inhaltskontrolle gemäß § 307 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 1 Satz 1 BGB	195
ee) Ergebnis	198
<b>Teil 6 – Schluss und Zusammenfassung der Ergebnisse</b>	<b>199</b>
A. Dynamisches Großrisiko	200
B. Großrisiko kraft Sparte	203
C. Kombinierte Verträge	205
D. Rechtsfolge des § 210 Abs. 1 VVG	205
E. Inhaltskontrolle von Großrisiko-AVB	206
<b>Anhang</b>	<b>211</b>
A. § 187 VVG, Fassung vom 30.5.1908	211
B. § 187 VVG, Fassung vom 19.12.1939	211
C. § 187 VVG, Fassung vom 28.6.1990	212
D. Art. 10 EGVVG, Fassung vom 28.6.1990	212
E. § 210 VVG, Fassung vom 23.11.2007	213
F. § 210 VVG, Fassung vom 25.6.2009	213
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>215</b>